

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 50. Freitag, den 19. Februar, 1819.

Auflösung der Rechnung-Aufgabe in Nr. 4 vom 4ten Januar.

a. verkauft den 1sten Tag 9 Stück Eier à 6 Pf. — 4 Gr. 6 Pf.
— — 2ten — 1 — Ei à 1 — — — 1 —

Summa 10 Stück für 4 Gr. 7 Pf.

b. verkauft den 1sten Tag 7 Stück Eier à 6 Pf. — 3 Gr. 6 Pf.
— — 2ten — 13 — — à 1 — — 1 — 1 —

Summa 20 Stück für 4 Gr. 7 Pf.

c. verkauft den 1sten Tag 1 Ei à 6 Pf. — — — Gr. 6 Pf.
— — 2ten — 49 — à 1 — — — 4 1 —

Summa 50 Stück für 4 7 —

Hätte noch eine vierte Frau 30 Stück Eier zu eben denselben Preisen verkauft, so hätte sie gegeben

den 1sten Tag 5 Eier à Stück 6 Pf. — — 2 Gr. 6 Pf.
— 2ten — 25 — à — 1 — — — 2 — 1 —

Summa 30 Stück Eier ebenfalls für 4 Gr. 7 Pf.

Pf. N.

Auflösung der Aufgabe von den drei Bauerweibern mit den Eiern.

Ohne hier die etwas weitläufige
Auflösung mitzutheilen, gebe ich bloß
die Resultate, welche ich dadurch gefun-
den habe..

Wenn nemlich durch x y z die Eier
bezeichnet werden, welche jeder dieser Wet-
ter am ersten Tage verkaufte, so wird es
folgende Fälle geben können:

x	y	z	
5	4	1	am ersten Tage
5	16	49	am zweiten —
6	5	2	am ersten Tage
4	15	48	am zweiten —
7	6	3	am ersten Tage
3	14	47	am zweiten —
8	7	4	am ersten Tage
2	13	46	am zweiten —
9	8	5	am ersten Tage
1	12	45	am zweiten —

Nimmt man hierbei zum Preise des ersten
Tages das Elffache des Preises am zweiten
Tage, so wird man eine unendliche Menge
von Auflösungen im Sinne der Aufgabe er-
halten.

z. B.

$$\begin{array}{r} 5 \text{ Eier } \dot{\text{a}} 11 \text{ irgend einer Einheit} = 55 \\ 5 \text{ — } \dot{\text{a}} 1 \text{ — — — — —} = 5 \\ \hline 60 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 4 \text{ Eier } \dot{\text{a}} 11 \text{ — — — — —} = 44 \\ 16 \text{ — } \dot{\text{a}} 1 \text{ — — — — —} = 16 \\ \hline 60 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 1 \text{ Ei — — — — — } \dot{\text{a}} 11 \\ 49 \text{ — } \dot{\text{a}} 1 \text{ — — — — —} = 49 \\ \hline 60 \end{array}$$

oder eine andere Combination zu 33 u. 3
irgend einer Einheit

$$\begin{array}{r} 8 \dot{\text{a}} 33 = 264 \\ 2 \text{ — } 3 = 6 \\ \hline \end{array}$$

$$10 \text{ Eier} \quad 270$$

$$7 \dot{\text{a}} 33 = 231$$

$$13 \dot{\text{a}} 3 = 39$$

$$20 \text{ Eier} \quad 270$$

$$4 \dot{\text{a}} 33 = 132$$

$$46 \dot{\text{a}} 3 = 138$$

$$50 \text{ Eier} \quad 270$$

und so weiter.

Ferner kann auch noch der Fall Statt
finden, wo für x y z die Werthe möglich
9 7 1 sind, als am
ersten Tage ver-
kauft,

folglich $\begin{array}{r} 1 \ 13 \ 49 \text{ als am zweiten} \\ \text{Lage verkauft,} \\ \hline 10 \ 20 \ 50 \end{array}$

$\begin{array}{r} 1 \ \text{Ei} \ : \ : \ \text{à} \ 1 \\ 49 \ \text{Eier} \ \text{à} \ \frac{1}{2} = 8 \frac{1}{2} \end{array}$

$9 \frac{1}{2}$ u. s. w.

Hier aber muß man für den Preis des ersten Tages den sechsfachen des zweiten Tages nehmen, und dann findet wieder eine unendliche Menge von Auflösungen Statt.

z. B. $\begin{array}{r} 9 \ \text{Eier} \ \text{à} \ 1 = 9 \\ 1 \ \text{---} \ \text{à} \ \frac{1}{6} = \frac{1}{6} \\ \hline 9 \frac{1}{6} \end{array}$

$\begin{array}{r} 7 \ \text{Eier} \ \text{à} \ 1 = 7 \\ 13 \ \text{---} \ \text{à} \ \frac{1}{6} = 2 \frac{1}{6} \\ \hline 9 \frac{1}{6} \end{array}$

Daß man für den ersten Tag einen beliebigen Preis setzen kann, wenn man nur für den Preis des zweiten Tages $\frac{1}{r}$ und $\frac{1}{s}$ desjenigen am ersten Tage nimmt, ist von selbst klar, doch will ich es den Kennern überlassen, ob damit diese Aufgabe erschöpfend aufgelöst ist.

∴ ∴ ∴

T h e a t e r.

Heute, den 19ten: Gancon, Oper von Himmel. Hr. Rohde, Tapezierer Martin.

Sonntag, den 21sten: Menschenhaß und Reue, Schauspiel von Kotzebue. Hr. Rohde, Haushofmeister Bittermann, als Gast.

B e k a n n t m a c h u n g.

Gesucht wird zu Ostern d. J. in einer freundlichen Lage der Vorstadt, ein mittleres Familien-Logis im Preis von 40 bis 50 Thlr. Wer solches zu vermieten gesonnen ist, beliebe Hr. Arnold im Kräutergewölbe im Barfußgäßchen davon baldigst gefälligste Anzeige zu machen.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tageblattes zu verkaufen sind.

- Collin, H. F. v., Belas Krieg mit dem Vater. Ein historij. Schauspiel, 8. 808. 12 gr. für 4 gr.
- — Bianka della Porto. Ein Trauerspiel, gr. 8. 808. 16 gr. für 6 gr.
- — Coriolan do. gr. 8. 804. 14 gr. für 5 gr.
- — Maon do. gr. 8. 809. 16 gr. für 6 gr.
- — Polyxena do. gr. 8. 804. 14 gr. für 5 gr.
- Erbsus, König von Lydien. Drama von Petiskus, 8. 801. 12 gr. für 4 gr.
- Dankelmann, Dramatis. Versuche einer muntern Laune, 2 Theile, 8. 811. 2 thl. 12 gr. für 16 gr.
- Distress Mother, the, a Tragedy, 8. 8 gr. für 5 gr.
- Dunkers, B. A., Ein Intermezzo m. einigen Bignetten, 8. 16 gr. für 4 gr.
- Eckschleger A, Herzog Christoph der Kaempfer, 8. 811. 16 gr. für 6 gr.
- Elvira, or the world as it Goes a Novel, 2 Vol. 8. 796. 2 thl. 18 gr. für 22 gr.
- Euripides Hekuba. Trauerspiel. U. d. Griech. 8. 800. 6 gr. für 2 gr.
- Falk I. D., Amphitruon. Lustspiel in 5 Aufz. 2 Theile, 8. 1804. 2 thl. 8 gr. für 18 gr.
- Ferro, A., dramatische Epheeren, 8. 810. 1 thl. 12 gr. für 12 gr.
- Folley as it flies: a Comedy by Reynolds, 8. 802. 16 gr. für 6 gr.

Thorzettel vom 18. Februar, 1819.

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Prag: u. Wiener r. Post	8	Die Berliner r. Post	9
Hr. Saurfohl und Müller, Oekonom. v. No-		Nachmittag.	
stod v. Meissen im Joachimsthal	10	Die Frankfurt r. Post	2
Die Frankfurter f. Post	10	Hospital Thor.	
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Hr. Megler. Rath v. Wabai, von Merseburg,		Hr. Kentsch, Gastwirth aus Lausitz, bei Barth	5
v. Krüschau, im Hot. de Russie	4	Vormittag.	
Halle'sches Thor.		Die Chemnitzer r. Post	9
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Hauptm. v. Mannsbach, in R. Pr. Dienst		Hr. Kam. Kunze v. Plauen, im Pl. Hof	2
sten v. Berlin, im Hot. de France	6	Die Nürnberger r. Post	4

Thorschluß: 1 Viertel auf 7 Uhr.